

MEIN ECK

DIE MONATLICHE INFORMATION
ZUR STADT RHEINECK.

AUSGABE 21
JAN 2019
www.rheineck.ch



MEIN ECK
DEIN ECK
RHEINECK



INHALT

STADT	1
SCHULE	7
KIRCHEN	9
VEREINE / DIVERSES	11
KULTUR	11
KONTAKTE	12
AGENDA	12

REDAKTION

Stadt Rheineck

Öffnungszeiten Rathaus
und Regionale Dienste

MO: 08.30–11.30 Uhr
13.30–17.30 Uhr

DI–FR: 08.30–11.30 Uhr
13.30–17.00 Uhr

STADT

STADT VERLANGT UM- FASSENDE ANALYSE

Die Kantone Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen überprüfen derzeit wegen sinkenden Nachfragezahlen sowie einer tiefen Wirtschaftlichkeit verschiedenste Strecken der Appenzeller Bahnen, unter anderem ist auch die Zahnradbahn zwischen Rheineck und Walzenhausen betroffen. Der Stadtrat Rheineck ist in der Begleitgruppe vertreten und setzt sich dort für den Einbezug weiterer wichtiger Faktoren bei der Analyse ein.

In einer Medienmitteilung informierten die Kantone Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen, dass derzeit Alternativen zum aktuellen Bahnangebot auf einzelnen Strecken der Appenzeller Bahnen geprüft werden. Dabei wird

auch die Strecke Rheineck – Walzenhausen überprüft. Die Bahnlinien 858 Rheineck–Walzenhausen (S26) weist seit Jahren eine tendenziell rückläufige Nachfrage auf. Auch die Wirtschaftlichkeit bewegt sich an der Schwelle von 30 Prozent, die gemäss Bund eine Überprüfung auslöst, ob alternative Angebote mit einem besseren Kosten-Nutzen Verhältnis möglich sind. Ausserdem stehen in den nächsten Jahren grössere Investitionen in die Erneuerung der Infrastruktur und der Fahrzeuge an.

Der Stadtrat Rheineck ist als Anliegergemeinde in einer Begleitgruppe in den Prozess miteinbezogen. Er wird sich dort für eine umfassende Analyse



Das Trottoir an der Bahnhofstrasse wird von Eis und Schnee befreit

einsetzen, welche sich nicht nur auf die wirtschaftlichen Fakten abstützt, sondern auch «weichen» Faktoren Beachtung schenkt. Einerseits wird die Zahnradbahn Rheineck – Walzenhausen künftig noch weiter an Bedeutung als zuverlässigen und pünktlichen Pendlerzug gewinnen. Denn die gestiegene Mobilität verstopft die Strassen zusehends. Rheineck spürt dies heute schon stark bei der regelmässigen überlasteten «Hecht-Kreuzung». Dort sind längere Standzeiten für Autos und Postauto aus dem Appenzeller Vorderland schon heute Tatsache. Andererseits ist die Zahnradbahn zwischen Rheineck und Walzenhausen ein heute wichtiges touristisches Angebot unserer Region. Im Sommer machen viele Tagesgäste die kleine Rundreise mit der Bahn von Rorschach nach Heiden, zu Fuss auf dem Witzwanderweg nach Walzenhausen, mit der Zahnradbahn hinunter nach Rheineck und dann mit dem Schiff zurück nach Rorschach. Von diesen Tagestouristen profitieren nicht zuletzt auch die Cafés und Restaurants in der historischen Altstadt von Rheineck.

ERSATZ DREIER WASSERRESERVOIRE

Die beiden Wasserreservoir «Altensteig 1» und «Altensteig 2» der

Wasserversorgung Rheineck wurden ungefähr im Jahre 1896 erbaut. Das Reservoir «Schutzwald» ist im Eigentum der Wasserversorgung St. Margrethen und wurde im Jahre 1952 erstellt und ist ebenfalls sanierungsbedürftig.

Auf Basis eines erstellten Gutachtens hat der Stadtrat beschlossen, auf eine Sanierung aller drei Reservoir zu verzichten und an deren Stelle ein einziges, neues, Reservoir in der Altensteig zu bauen. Die Kosten werden auf rund 1.36 Mio. Franken geschätzt. Sollten auch der Gemeinderat St. Margrethen und die Gemeinschaftswasserversorgung St. Margrethen-Rheineck dem Neubauprojekt zustimmen, wird in das Investitionsbudget 2019 ein entsprechender Projektierungskredit aufgenommen.

WINTERDIENST RUND UM DIE UHR

Während der Winterzeit wird ein Pikettendienst aufrechterhalten. Damit ist die jederzeitige Erreichbarkeit gewährleistet. Der Pikettendienst beinhaltet aber ebenso die Wetterbeobachtung sowie das Durchführen von Kontrollgängen. Bei möglichen Glätte-Gefahren unter +5 Grad finden Pikettfahrten zwischen 21.00-22.00 Uhr und morgens zwischen 04.00-05.00 Uhr statt. Das ist

gerade in höheren Lagen wie Sonnenheim, Spanierhof oder Hofstrasse besonders wichtig.

Fällt eine Mindestmenge an Schnee an, so werden die vier Aussendienstmitarbeitenden sowie ein zusätzlicher externer Fahrer samt Fahrzeug um 02.45 Uhr in der Nacht zur Schneeräumung aufgeboden. Um 03.30 Uhr werden dann die Fahrzeuge in Gang gesetzt. Die Räumung in der ganzen Gemeinde dauert rund 3 ½ Stunden.

Vorab werden die Hauptverbindungsachsen und anschliessend die Nebenstrassen, parallel dazu die Trottoirs, frei geräumt. Salz wird in aller Regel nur auf den Hauptverbindungen ausgestreut. Auf Nebenstrassen erfolgt aus Gründen des Umweltschutzes lediglich eine Schneeräumung, hier wird nur bei starker Eisglätte gesalzen oder gesplittet.

Die teilweise entlang der Strassen parkierten Fahrzeuge oder nicht genügend zurückgeschnittenen Sträucher und Bäume behindern eine saubere und effiziente Schneeräumung. Private Fahrzeuge sollten deshalb im Winter nicht auf den öffentlichen Strassen und Gehwegen abgestellt werden. Bäume und Sträucher sollten nach Massgabe der Strassengesetzgebung ohnehin regelmässig zurückgeschnitten werden.

NEUBAU UND ERNEUERUNG VON TRAFOSTATIONEN

Im Zusammenhang mit der Neuüberbauung «Ebenau» (ehemalige SIAG) mit drei Mehrfamilienhäusern und Tiefgarage laufen aktuell die Planungen für notwendige Abwasserleitungsumlegungen und den Neubau eines Pumpwerks. Das Pumpwerk ist notwendig um bekannte Abwasser-Rückstauprobleme bei starken Regenfällen, bis ins Buhofquartier zurück, zu lösen (vgl. «Mein Eck» Nr. 19.2018). Berechnungen haben nun gezeigt, dass im Gebiet «Ebenau» für den hohen Strombedarf für 33 Wohnungen sowie ein Abwasserpumpwerk eine neue Trafostation mit entsprechender

Leistung erstellt werden muss. Die neue Trafostation würde gleichzeitig eine spätere notwendige Erschliessung für das Entwicklungsgebiet «Grüenau» sichern. Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, im Zusammenhang mit dem erforderlichen «Abwasserpumpwerk Ebenau» auch eine neue «Trafostation Ebenau» zu erstellen. Die Kosten von ca. Fr. 230'000.– werden ins Investitionsbudget 2019 der Elektroversorgung aufgenommen.

Weiter wurde bei der Trafostation «Rüesch» festgestellt, dass die Kurzschlussfestigkeit nicht mehr gegeben ist. Dies hätte bei einem Ereignis eine Kettenreaktion mit Abschaltung von 3-4 anderen Trafostationen und die Zerstörung von Elektro-Komponenten zur Folge. Unter anderem zwei grössere Strombezüger aus dem Industriegebiet wären davon betroffen. Der Stadtrat hat deshalb beschlossen, die Schaltanlage und der Trafo in der Trafostation «Rüesch» möglichst rasch zu Gunsten einer hohen Versorgungssicherheit der betroffenen Industriebetriebe zu erneuern.

INDIVIDUELLE PRÄMIENVERBILLIGUNG 2019

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse. Zum Bezug von individuellen Prämienverbilligungen sind Personen berechtigt, die am 01. Januar 2019 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2019 massgebend.

Auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv ist eine Selbstberechnung möglich. Das intelligente, elektronische Formular kann ab Anfang 2019 online ausgefüllt und abgeschickt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die

Einreichfrist per 31. März 2019. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

Die AHV-Zweigstelle der Stadt Rheineck kann Sie auf Wunsch persönlich beraten. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.

ARBEITSGRUPPE «RHEINECK 2.0»

In den letzten dreieinhalb Jahren hat die Arbeitsgruppe Rheineck 2.0, bestehend aus Vertretern des Stadtrates, der Ortsgemeinde, der politischen Parteien, Verkehrsverein und Unternehmerforum, das Standortförderungskonzept für Rheineck formuliert, strategisch aufbereitet, marken- und kommunikationstechnisch neugestaltet und mit modernen, zeitgemässen Instrumenten ausgestattet.

Oberstes, gemeinsames Ziel sollte ein attraktives Rheineck für Bewohnerinnen und Bewohner, für Gewerbe und Unternehmen, sowie für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern sein. Aus der Zielsetzung leitete die Arbeitsgruppe drei Hauptkompetenzfelder ab. Diese drei Bereiche bestehend aus den Ansprüchen und Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner, den Ansprüchen der Besucherinnen und Besucher, sowie aus den Erwartungshaltungen an die Services der Stadt Rheineck, erlaubten es nach objektiver, kritischer Durchleuchtung weitere Ziele und konkrete Massnahmen abzuleiten.

In der ersten Hälfte 2016 wurde eine Bevölkerungsumfrage, sowie Info-

anlässe für die Bewohnerinnen und Bewohner und institutionellen Organisationen durchgeführt, um Meinungen und Anliegen direkt abzuholen. Die gesammelten Daten konnten so in den Arbeitsplan der Arbeitsgruppe aufgenommen werden. Parallel zur Strategieentwicklung wurde ein neues Marken- und Kommunikationskonzept erarbeitet. Einerseits um das Grundbedürfnis nach mehr Information generell zu stillen, andererseits um über die Standortförderungsmassnahmen aktuell, zeitgerecht und transparent zu informieren und zum anderen Rheineck nachhaltig mit einem neuen Erscheinungsbild und einer klaren Kommunikationsstrategie nach aussen auftreten zu lassen. Die oben erwähnten drei Hauptkompetenzfelder wurden dabei frisch, modern und selbstbewusst in ein neues Logo verpackt. Unter „Mein Eck“ verstecken sich die Ansprüche, Ziele und Massnahmen für die Bewohnerinnen und Bewohner von Rheineck. Unter „Dein Eck“ jene für unsere Besucherinnen und Besucher und unter Rheineck diese der Stadt Rheineck als Dienstleister für uns alle.

2017 war ein entscheidendes, einschneidendes Jahr und abschliessend für die Standortförderungsbemühungen erfolgreiches Jahr. Erfolgreich, weil wir es geschafft haben einen neuen, informativen Internetauftritt für Rheineck Anfang Januar aufzuschalten, das neue stadteigene Monatsmagazin „Mein Eck“ zu lancieren und mit einem sehr engagierten Redaktionsteam und vielen Sponsoren das Stadtmagazin „Dein Eck“ im Mai und November erscheinen zu lassen. Auch auf Facebook und Instagram ist Rheineck heute vertreten und somit in den Social Media Netzwerken präsent.

Das Hauptziel im vergangenen Jahr 2018 war die Schaffung eines «Leuchtturmprojekts». Damit wollte die Arbeitsgruppe die Gemeinschaft, das Zusammengehen durch Schaffung von Vertrauen und Akzeptanz fördern. Entstanden sind die «Rhynegger Kulturtag». An zwei Wochenenden im August und September 2018 fanden die 1. «Rhynegger Kulturtag» statt. Das aussergewöhnliche und einmalige



Situationsplan Bepflanzung Abschnitt Bahnhof

Konzept fand grossen Anklang und überzeugte Besucher und Künstler gleichermaßen. An insgesamt fünf Kulturtagen verwandelte sich Rheineck in eine grosse Kulturbühne und strahlte weit in die Region heraus. Die «Rhynegger Kulturtage» waren aber auch ein gutes Beispiel dafür, was gemeinsam alles möglich ist. Alleine die Tatsache, dass dieser Grossanlass innert nur sechs Monaten aus dem Boden gestampft wurde, zeigt, wie effektiv und zuverlässig alle Beteiligten zusammenarbeiteten. Mit viel Herzblut kniete sich das sechsköpfige OK in diese Herkulesaufgabe. Mit hoher Arbeitsbereitschaft, viel Engagement und einer Menge kreativer Ideen standen insgesamt 15 Rheinecker Vereine im Einsatz und sorgten für gute Stimmung und gemütliche Abende. Ein solcher Grossanlass ist zudem auch nie ohne die grosszügige finanzielle und materielle Unterstützung von vielen Unternehmen und Organisationen möglich. Und auch die wohlwollende Haltung vom Stadtrat und der Verwaltung/Bauamt trugen viel zum Erfolg bei.

Die Arbeitsgruppe Rheineck 2.0 freut sich auch im 2019 an einem attraktiven und zukunftsorientierten Rheineck mitarbeiten zu dürfen.

AUS DEM STEUERAMT

Im Januar 2019 wurden die vorläufigen Rechnungen für die Kantons- und Gemeindesteuern 2019, die direkten Bundessteuern 2018 sowie die Steuererklärungen 2018 verschickt.

Falls die vorläufige Rechnung aufgrund der derzeitigen Einkommens- und Vermögensverhältnisse deutlich zu hoch oder zu tief ist, werden die Steuerpflichtigen ersucht, mit dem Steueramt Kontakt aufzunehmen.

Die Steuererklärung 2018 ist für unselbständig Erwerbende und Rentner bis zum 31. März 2019 einzureichen, für selbständig Erwerbende bis zum 31. Mai 2019. Gesuche um Fristverlängerung können schriftlich, telefonisch oder unter www.steuern.sg.ch eingereicht werden.

Das Steueramt steht Ihnen gerne für Fragen zum Ausfüllen der Steuererklärung zur Verfügung:

Öffnungszeiten:

Mo 08.30-11.30/13.30-17.30 Uhr
Di-Fr 08.30-11.30/13.30-17.00 Uhr

Telefon: 071 886 40 16

E-Mail: steueramt@rheineck.ch

BEPFLANZUNG VOR LÄRMSCHUTZWAND

Der Bau der beidseitig lärmabsorbierenden Lärmschutzwände ist seit einigen Wochen abgeschlossen. Die Lärmschutzwände wurden so gestaltet, dass sie in das Landschaftsbild der Umgebung passen und eine symbolische Verbindung mit ihr eingehen. Nebst dem Farbkonzept, das die nahe Umgebung aufnimmt, werden auch die Landschaftsformen miteinbezogen. So wird der Horizont mit der Aussicht auf Bodensee, Lindau, Bregenzerwald, Pfänder, Hochgrat bis zu den Allgäuer Alpen anhand der Silhouetten nachempfunden. Farbgebend sind die typischen Auengehölze, welche von der Wand verdeckt werden.

Während der Planungsphase wurde eng mit einem Landschaftsarchitekten zusammengearbeitet und ein Bepflanzungskonzept erarbeitet. Dabei wurde den Bedürfnissen der Sicherheit bei den Bahnanlagen, der Akustik und des Betriebes Rechnung getragen. Das Bepflanzungskonzept sieht in zwei Bereichen (Bahnhof Rheineck und Kurve Ruederbach) die Anpflanzung von zwei Gehölzgruppen vor. Wo es der Platz zulies, wurden bereits wieder Bäume gepflanzt. Dafür wurden für die Region typische Arten gewählt, die sich dem Landschaftsbild und der Farbgebung

der Lärmschutzwand anpassen und einen harmonischen Übergang zwischen Wand und Pflanzen ermöglichen.

Einige Humushaufen wurden belassen und bepflanzt, so dass sich eine leichte Höhenvariabilität abzeichnet. Insgesamt wurden 500 Bäume, Sträucher oder Blumen gepflanzt.

SIRENENTEST

Am Mittwochnachmittag, 6. Februar, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt.

Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet.

STADTVERWALTUNG RHEINECK MIT GUTEN NOTEN

Der Stadtrat hat Ende 2018 eine unangemeldete Kassenkontrolle auf der Stadtverwaltung durchgeführt. Das Resultat war sehr erfreulich. Die Prüfung fand bei sämtlichen Verwaltungsstellen, die Gelder verwalten, statt.

Bei den einzelnen Verwaltungsstellen wurden die Kassenbestände, der Postcheckverkehr, der Zahlungsverkehr mit den Banken sowie die Nachführung der Buchungen überprüft. Die ausgewiesenen Buchsaldi und die Kassabestände stimmten überall mit den effektiven Beständen überein.

HANDÄNDERUNGEN 3. UND 4. QUARTAL 2018

- Grundstück Nr. 340, Thalerstrasse 29, Rheineck; Wohnhaus und Büro Nr. 330 mit 413 m² Boden; von Füchslin Christoph und Elisabeth, Romanshorn (Erwerb: 02.07.2018) an die BESS Immobilien AG, Rheineck
- Grundstück Nr. 1144, Köppel/Töbelimüli, Rheineck; Wald und Bienenhaus Nr. 1048 mit 21'590 m² Boden; von Kästli Hans, St. Margrethen (Erwerb: 01.01.2018) an Aemisegger

Andreas und Erika, Lutzenberg - Miteigentum zu ½ -

- Grundstück Nr. 470, Töbelimülistrasse 8a + b, Rheineck; Mehrfamilienhaus Nr.119 mit 2'531 m² Boden; von Hättenschwiler Kurt, Flawil (Übertragung: 01.01.2018) an K. Hätti AG, Flawil
- Grundstück Nr. 1146, Trubenhofstrasse 2, Rheineck; Gartenanlage mit 500 m² Boden; von Easy Immo AG, Widnau (Erwerb: 06.07.2018) an Halili Gezim und Sebehate, Heerbrugg - Miteigentum zu ½ -
- Grundstück Nr. 229, Bahnhofstrasse 32, Rheineck; Wohnhaus mit Imbissstube Nr. 237 mit 205 m² Boden; von Atak Bektas, Winterthur (Erwerb: 16.07.2018) an Yurdakul Ali, Opfikon und Ellif, Brugg - Miteigentum zu ½ -
- Grundstück Nr. 266, Nesplergass 9, Rheineck; Mehrfamilienhaus Nr. 439 mit 581 m² Boden und Nr. 267, Nesplergass 7, Rheineck; Einfamilienhaus Nr. 441 mit 127 m² Boden; von Brunner Robert und Erna, Hinwil (Erwerb: 1. Juli 2018) an Richard Ursula, Rheineck
- ½-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 266, Nesplergass 9, Rheineck; Mehrfamilienhaus Nr. 439 mit 581 m² Boden und Nr. 267, Nesplergass 7, Rheineck; Einfamilienhaus Nr. 441 mit 127 m² Boden; von Richard Ursula, Rheineck (Abtretung: 06.07.2018) an Richard René, Rheineck
- Grundstück Nr. 648, Thalerstrasse 56, Rheineck; Wohnhaus Nr. 709 mit 454 m² Boden; von der Alba Bau und Immo GmbH, Bischofszell (Erwerb: 01.12.2017) an die JAN Immobilien GmbH, Thal SG
- Grundstück Nr. 107, Buhofstrasse 58, Rheineck; Mehrfamilienhaus Nr. 567 mit 631 m² Boden; von Hauser Sabine, Rheineck (Erwerb: 15.08.2012) an die Futura Immo Invest AG, Gossau
- Grundstück Nr. 55, Ahornstrasse 9, Rheineck; Einfamilienwohnhaus Nr.

601 mit 813 m² Boden; von Kümin Anna Luise, Rheineck (Erwerb: 30.01.2018) an Lötscher Jérôme und Sabrina, Rheineck - Miteigentum zu ½ -

- Grundstück Nr. 5275, Gaisgass 1b, Rheineck; 52/1000 ME an Nr. 508 (4 ½-Zimmerwohnung); von der Hanspeter Eugster AG, Altstätten (Erwerb: 13.10.1997) an die BESS Immobilien AG, Rheineck
- Grundstück Nr. 15045, Schulstrasse, Rheineck; 1/23 ME an Nr. 416 (Einstellplatz); von Müller Gottfried, Rheineck (Erwerb: 27.09.2004) an Wäspi Martin, Rheineck
- Grundstück Nr. 5051, Appenzellerstrasse 18, Rheineck; 102/1000 ME an Nr. 331 (3 ½-Zimmerwohnung); von Andrade dos Santos Fernando Cornelia, Rheineck (Erwerb: 27.12.1993) an Schnider Walter, Altstätten
- Grundstücke Nr. 5164, 5166, 15057, 15060, 15061, Lindenstrasse 6, Rheineck; von der Erben-gemeinschaft Clerici Alex an (Erwerb: 18.5.1994) Clerici Anita, Thal und Siegrist Pia, St. Gallen - Miteigentum zu ½ -
- Grundstück Nr. 609, Hauptstrasse 60a, Rheineck; Einfamilienwohnhaus Nr. 36 mit 69 m² Boden; von der Leonis Immobilien AG, Bottighofen TG (Erwerb: 01.12.2017) an die Fahr-schule Bestdrive GmbH, Wittenbach
- ½-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 10025, Stapfenwis 2, Rheineck; Baurecht an 675 m² für Einfamilienhaus Nr. 1326; von Bösch Cindy, Rheineck (Erwerb: 08.05.2014) an Bösch Domenik, Rheineck
- Grundstück Nr. 5286, Gaisgass 1a, Rheineck; 78/1000 ME an Nr. 508 (3 ½-Zimmerwohnung) und Nr. 5268, Gaisgass 1b, Rheineck; 3/1000 ME an Nr. 508 (Garage); von der Erben-gemeinschaft Nussbaumer Ruth, Rheineck und der Erben-gemeinschaft Nussbaumer Josef, Rheineck - Miteigentum zu ½ - (Erwerb:

26.06.2008); an Keller Kurt und Ursula, Thal - Miteigentum zu ½ -

- Grundstück Nr. 205, Bahnhofstrasse 3, Rheineck; Gebäude Nr. 815 mit 3'881 m2 Boden; von der Novesette GmbH, Diepoldsau (Erwerb: 13.02.2017, 08.05.2018 und 22.10.2018); an die Campers Home GmbH, Rheineck
- Grundstück Nr. 5000, Töbelimülisstrasse 6, Rheineck; 79/1000 ME an Nr. 469 (3 ½-Zimmerwohnung); von Koç Ramazan, Rheineck (Erwerb: 08.07.2009) an Yüksel Halil, Rheineck
- Grundstück Nr. 127, Thalerstrasse 82, Rheineck; Einfamilienhaus Nr. 424 mit 1'015 m2 Boden; von der Erbgemeinschaft Tobler Albert, Rheineck (Erwerb: 25.09.1974) an Vanoni Monica, Aurigeno
- ½-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 127, Thalerstrasse 82, Rheineck; Einfamilienhaus Nr. 424 mit 1'015 m2 Boden; von Vanoni Monica, Aurigeno (Erwerb: 08.11.2018) an Vanoni Giorgio, Aurigeno
- Grundstück Nr. 5282, Gaisgass 1a, Rheineck; 55/1000 ME an Nr. 508 (3 ½-Zimmerwohnung) und Nr. 5271, Gaisgass 1a, Rheineck; 3/1000 ME an Nr. 508 (Garage); von Schwarb René und Rahel, Bad Ragaz (Erwerb: 03.09.2015) an Bucheli Annemarie, Locarno
- ½-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 673, Thalerstrasse 79, Rheineck; Einfamilienhaus Nr. 750 mit 798 m2 Boden; von Humbel Eveline, Rheineck (Erwerb: 25.10.1994) an Humbel Roman, Rheineck
- Grundstück Nr. 5060, Lindenstrasse 4a, Rheineck; 69/1000 ME an Nr. 981 (4 ½-Zimmerwohnung); von Koster Lydia, Rheineck (Erwerb: 16.01.1992, 28.06.2017) an Sauter Brigitta, St. Gallen
- Grundstück Nr. 713, Freibachstrasse 42, Rheineck; Einfamilienhaus Nr. 803 mit 413 m2 Boden; von Hohl Heinrich und Mirta (Erwerb:

25.02.2000) an Galbinez Susanne, Rheineck

- Grundstück Nr. 283, Hauptstrasse 24, Rheineck; Wohn- und Geschäftshaus Nr. 261 und Hinterhaus Nr. 261 mit 442 m2 Boden; von Züst Martha, Rheineck (Erwerb: 25.01.1995) an die Vector Immobilien AG, St. Gallen
- Grundstück Nr. 695, Buhofstrasse 22, Rheineck; Einfamilienhaus Nr. 778 mit 570 m2 Boden; von Gloor Lily, Eschlikon (Erwerb: 16.11.1981) an Ruhani Dzeljalj, Emine und Dardan, Thal
- Grundstück Nr. 5276, Gaisgass 1b, Rheineck; 68/1000 ME an Nr. 508 (6 ½-Zimmerwohnung); von Mulahmetovic Enio und Anita, Rheineck (Erwerb: 24.04.2013) an Nevzadi Ibrahim und Magribe, St. Margrethen
- Grundstück Nr. 15042, Schulstrasse, Rheineck; 1/23 ME an Nr. 416 (Einstellplatz); von Gross Edith, Wattwil (Erwerb: 05.06.2002) an Musco Anthony, Rheineck
- Grundstück Nr. 255, Poststrasse 5, Rheineck; Einfamilienhaus Nr. 428 mit 124 m2 Boden; von Hohl Erich, Rheineck (Erwerb: 21.10.1983) an Hofmann Denis und Julia, Rheineck
- Grundstück Nr. 47, Lindenstrasse 7, Rheineck; Einfamilienhaus Nr. 1029 mit 852 m2 Boden; von Ulmann Franz, Rheineck (Erwerb: 14.06.2017) an Rickli Philipp und Franziska, Rorschacherberg
- Grundstück Nr. 385, Thalerstrasse 38, Rheineck; Zweifamilienhaus Nr. 385 mit 562 m2 Boden; von Backes Elsbeth, Bächli (Hemberg) (Erwerb: 05.12.2018) an Danuser Felix und Nadja, Thal
- Grundstück Nr. 713, Freibachstrasse 42, Rheineck, Einfamilienhaus Nr. 803 mit 413 m2 Boden, von Hohl Heinrich und Mirta, Thal (Erwerb: 19.12.2018) an Galbinez Susanne, Rheineck
- Grundstück Nr. 109, Dietrichsguet,

Rheineck, Auslieferungshalle Nr. 1346 mit 1976 m2 Boden, von Stadt Rheineck (Erwerb: 20.12.2018) an Tobler AG, Rheineck

- 373 m2 Boden ab Grundstück Nr. 998, Dietrichsguet, an Grundstück Nr. 678, Dietrichsguet, Rheineck, von Stadt Rheineck (Erwerb: 20.12.2018) an Tobler AG, Rheineck

Im Weiteren wurden im Grundbuch eingetragen:

- 1 Verkauf, Tausch oder Abtretung unter Mindestfläche / Mindestanteil oder ohne Veröffentlichungspflicht
- 18 Erbgänge
- 4 Eigentumsberichtigungen

BAUBEWILLIGUNGEN

- Humbel Roman und Eveline, Thalerstrasse 79, 9424 Rheineck, Abbruch Einfamilienhaus / Neubau Mehrfamilienhaus, Grundstück Nr. 673, Thalerstrasse 79, 9424 Rheineck
- Manser Immobilien AG, Pündtstrasse 1, 9320 Arbon, Erstellung 3 Wärmepumpeanlage mit je 4 Erdwärmesonden, Grundstück Nr. 698, Rorschacherstrasse 24a/b/c, 9424 Rheineck
- Stehle Elvira, Töbelimüliweg 15, 9424 Rheineck, Neugestaltung Vorplatz, Grundstück Nr. 466, Töbelimüliweg 15, 9424 Rheineck
- Jaquet Jean Marc und Ursula, Hauptstrasse 75, 9424 Rheineck, Nutzungsänderung Gebäudeteil, Grundstück Nr. 588, Hauptstrasse 73a, 9424 Rheineck
- Häfliger Patrick und Caroline, Engestrasse 8, 9436 Balgach, Photovoltaikanlage, Grundstück Nr. 205, Langenhagstrasse 1, 9424 Rheineck
- SAK AG, Vadianstrasse 50, 9001 St. Gallen, Erstellung Photovoltaikanlage, Grundstück Nr. 1147, Neumülisstrasse 1, 9424 Rheineck

SCHULE

PRIMARSCHULE

Weihnachtsmarkt

Am Donnerstag, 13. Dezember kamen die über 400 Besucher/innen des Weihnachtsmarkts auf dem Schulhof der Primarschule in den Genuss von abwechslungsreichen Marktständen. Während der Wochen zwischen Herbstferien und Weihnachten hatten die Lehrkräfte gemeinsam mit den Kindern fleissig gebastelt und unzählige weihnachtliche Gegenstände hergestellt. Diese wurden klassenweise angeboten und konnten für wenig Geld erstanden werden. Auch der Kindergarten war präsent, bei einem Würfelspiel gab es kleine Geschenke zu gewinnen.

Bereits im Vorfeld wurde informiert, dass der Erlös vollumfänglich der Kinderkrebshilfe Schweiz gespendet wird. Unterdessen konnten alle Rechnungen bezahlt werden, wir freuen uns, einen grosszügigen Betrag von 4500.- Fr. überweisen zu können.

Neben den Bastelarbeiten kam, dank

der vielen schulnahen Helfer, auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Am Grillstand der Hausaufgabenbegleitung gab es Getränke und Grilladen. Die Schulkommission bot feines Raclette an. Die Helferinnen des Pausenkiosks hatten vorgängig Kuchen gebacken. Die Handarbeitslehrerinnen versorgten die vielen Besucher mit Punsch und hausgemachtem Glühwein. Und auch die Kochschule der Oberstufe durfte nicht fehlen - eine feine Gerstensuppe war bei den frostigen Temperaturen genau das richtige, um sich etwas aufzuwärmen.

Für etwas wohligeres Klima sorgten auch die Feuerschalen und Sitzgelegenheiten, welche auf dem Gelände für weihnachtliche Stimmung sorgten. Natürlich durfte auch der Auftritt des hauseigenen Mittelstufen-Chors nicht fehlen, welcher die Besucher mit weihnachtlichen Klängen verzückte.

Die Resonanz der Anwesenden auf dem Weihnachtsmarkt war umwerfend und die unzähligen Komplimente sowie

positiven Rückmeldungen wurden mit Freude entgegengenommen.

OBERSTUFE

Arbeitseinsatz der Zweitrealsschüler im Naturschutzgebiet Untere Strenglen der Ortsgemeinde Rheineck

Nur wenigen Rheinecker Einwohnern ist bekannt, dass sich in der Unteren Strenglen ein kleines, weitgehend unbeachtetes Naturschutzgebiet befindet. Im Sumpfbereich, das früher durch den Abbau von Lehm entstanden war, wurde vor 3 Jahren in Zusammenarbeit der Ortsgemeinde mit dem Rheinunternehmen und dem Naturschutzverein Am Alten Rhein grössere Unterhaltsarbeiten getätigt, wo Schlamm aus den Tümpeln entfernt und Sträucher und Weiden zurückgeschnitten oder entfernt wurden. Um solche Naturschutzgebiete längerfristig zu erhalten, sind jedoch stets wiederkehrende Pflegearbeiten notwendig.

Die Vertreter der Ortsgemeinde, Barbara Meier und Martin Lutz sowie die beiden für die Pflege verantwortlichen Personen Peter Meier und Josef instruierten die Rheinecker Zweitrealsschüler über den Arbeitseinsatz. Dank des tiefen Wasserstandes der Tümpel konnte Peter Meier die Sträucher und



Der Weihnachtsmarkt fand auf dem Schulhof der Primarschule statt

Schilfflächen weit zurückschneiden. Ausgerüstet mit Gabeln und Rechen wurde das Schnittgut von den Jugendlichen zu Maden zusammengetragen. Diese werden zu Ballen gepresst und können von als Streugut beim Rindvieh verwendet werden. Ohne diese Pflegemassnahmen würde das Grünzeug verrotten und entsprechend Nährstoffe ins Wasser abgeben, wodurch das Wachstum der Pflanzen stark gefördert würde. Der Tümpel würde innerhalb kurzer Zeit zuwachsen. Damit die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt im Naturschutzgebiet erhalten werden kann, sind solche Unterhaltsarbeiten jährlich durchzuführen.

Trotz einzelnen nassen Schuhen und dreckigen Kleidern hat den Schülern der Arbeitseinsatz gefallen. Mit einem Zustupf in die Schulkasse und einem kleinen Zvieri im Magen machte sich die Schulklasse auf den Heimweg.



Arbeitseinsatz der Zweitrealsschüler im Naturschutzgebiet

MUSIKSCHULE AM ALTEN RHEIN

Stimmungsvolle Weihnachtskonzerte

An zwei Abenden musizierten die Schüler/innen der Musikschule Am Alten Rhein mit weihnachtlicher Musik aus nah und fern. Das erste Konzert fand für die kälteempfindlichen Instrumente im Schulhaus Neumüli in Rheineck statt. Dort waren neben den Pianisten/innen und den Gitarren

auch eine Klarinette und das Gitarrenensemble Flying Notes zu hören. Der zweite Abend war dann den Bläsern gewidmet, die trotz Kälte eine tolle Stimmung auf dem Rathausplatz im wunderschön erleuchteten Rheineck erzeugten. Vom Schüler-Lehrer-Duo bis zum Blechblasensemble bot sich den Zuhörern ein bunter Strauss an Weihnachtsmelodien. Im Anschluss an beide Vorspiele gab es für die Teilnehmenden und das Publikum heisse Getränke und weihnachtliches Gebäck.

Neujahrskonzert der Lehrkräfte

Im vollbesetzten Evang. Kirchgemeindehaus Buechen erlebten die Zuhörer/innen ein spannendes und begeisterndes Programm, gespielt von 11 Lehrpersonen der Musikschule und zwei Gastmusikern. Den Erlös der Kollekte von knapp 700 Franken erhielt der Förderverein der Musikschule. Die Tagespresse berichtete ausführlich.

Die Musikschule im Jahresrückblick

Der im Januar erschienene Jahresbericht der Musikschule weist wieder interessante Zahlen auf. So unterrichten aktuell 30 Lehrpersonen insgesamt 768 Schülerinnen und Schüler. Diese verteilen sich auf 324 Instrumental- und Vokalschüler, 186 Ensemble-schüler und 258 Grundkursschüler. Im vergangenen Jahr wurden rein rechnerisch rund 8200 Stunden Musikunterricht an der Musikschule erteilt. Bettina Kägi, Musikalische Grundschule, Marta Kowalska, Cello und Janine Spirig, Chor haben die Musikschule per Schuljahresende verlassen. Neu ist Martin Senn als Keyboardlehrer an der MSAAR tätig. Vier Mitarbeitende wurden für ihre 10-jährigen Dienstjubiläen geehrt: Martina Keller, Sekretariat, Caroline Schmid, MGS, Carmen Baumgartner, MGS / Akkordeon sowie Heltin Guraziu, Kontrabass.



Das Blechbläserensemble vor dem Rathaus Rheineck

KIRCHEN

ÖKUMENE

Ökumenischer Seniorennachmittag

Zu einem heiteren Theater-Nachmittag sind die Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 21. Februar um 14.00 Uhr herzlich ins evangelische Kirchgemeindehaus eingeladen. Die Gruppe Silberfuchse präsentiert «Die letscht Beiz im Lindequartier». Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bis 19. Februar im ev. Pfarramt: 071 888 12 54.

KATHOLISCHE PFARREI

Sternsinger bringen Licht und Segen

Die SternsingerInnen waren drei Tage in den Quartieren von Rheineck unterwegs und haben dabei viel Segen und

Licht in die Häuser gebracht. Und sie haben reichlich Spenden für Kinder in Peru und weltweit gesammelt: 4'286.00 Fr.

FFF – Frauen, Film, Freizeit

Mit einem feinen Apéro wurden die Frauen zur Frauen-Film-Zeit im katholischen Pfarrhaus Rheineck willkommen geheissen. Dabei wurde ein dramatischer Liebes-Film ausgewählt. Nach der Film-Schau genossen die Frauen noch den ungezwungenen Austausch miteinander.

Märli-Woche

Im Februar startet erstmals eine Themenwoche. Das Ressort «Andere Liturgien» und das Ressort «Kind & Familie» organisieren verschiedene Anlässe

rund um Märchen: Beim Märli-Treff am 06. Februar in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Rheineck werden von 14.00 – 16.00 Uhr Märchen in der Unterkirche erzählt und am Freitag, 08. Februar steigt von 16.30 – 18.30 Uhr eine Märchen-Party für grosse und kleine (hoffentlich märchenhaft verkleidete) Kids.

Den Abschluss bildet ein Märchen-Gottesdienst am Sonntag, 10. Februar mit Gitarren-Musik um 10.30 Uhr in der Kirche.

EVANG. KIRCHGEMEINDE

Gedenken an William Wolfensberger in Rheineck

Am Nikolaustag vor 100 Jahren verstarb der Dichter und Pfarrer William Wolfensberger im 30. Lebensjahr an der spanischen Grippe in Rheineck. Anlässlich seines Todestages trafen sich Familienangehörigen, Gemeindeglieder und an seinem Werk In-



Die SternsingerInnen waren drei Tage in den Quartieren unterwegs und haben Spende gesammelt



Weihnachtsbasteln - die Kinder waren mit voller Elan und Begeisterung dabei

teressierte aus der ganzen Schweiz in der Jakobskirche in Rheineck zu einer Gedenkfeier.

Pfarrer Christian Wermbter rezierte die berühmtesten Lieder von Wolfensberger aus seinem Büchlein «Lieder aus einer kleinen Stadt», das er Rheineck gewidmet hatte. Aus dem Engadin angereist war das Ensemble «Engadiner Zitherspiel», das unter der Leitung der ehemaligen Rheineckerin Hedi Eggimann aus Zuoz mehrere Gedichte von Wolfensberger intonierte.

Da gab es eine besondere Korrelation zwischen Texten und Musik, die die grosse Schar der Zuhörer ergriffen machte. Als Solistin spielte Silvia Halter vom «Trio Sorelle» am Violoncello. Mit einem Gesprächs-Àpèro in der Kirche beschloss die Feier. Das Städtli Rheineck konnte damit würdig einen der berühmtesten Söhne ihrer Geschichte ehren.

Seniorenadvent in Rheineck

Zwischen dem 2. und dem 3. Advent trafen sich die Senioren der evangelischen und katholischen Kirchgemein-

den zur gemeinsamen Adventsfeier im Kirchgemeindehaus Kugelwis. Nach der Besinnung durch Pfarrer Wermbter über die Differenz von heiliger und unheiliger Zeit übernahm die Sopranistin Beatrice Beerli mit ihrem Pianisten Mikhail Sporov das Zepter und führte die Zuhörerschaft auf eine Reise mit Weihnachtsliedern durch die ganze Welt. Über Russland, USA und ganz Europa ging die Fahrt und endete doch wieder in Rheineck zu einem «Tannenbaum-Z`vieri» im Gemeindesaal. Reich beschenkt durch das Seniorenteam unter der Leitung von Caren Koller und Susanne Lapp gingen die Senioren zufrieden und frohgestimmt wieder nach Hause.

SingKirche

Die nächste SingKirche ruft die Gemeinde am Freitag, dem 22. Februar, um 18.00 Uhr in den Chor der Jakobskirche. Wir singen Wunschlieder aus dem Reformierten Gesangbuch, aus RiseUp+ und dem Singtagliederbuch. Das Chorprojekt Rheineck 2019 wird vorgestellt.

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE RHEINECK

Eindrücke vom Weihnachtsbasteln mit Kindern

An drei Samstagmorgen im November und Dezember letzten Jahres konnten Kinder unter kundiger Anleitung ihre persönlichen Geschenke basteln. Fleissig wurden Kerzen gezogen, ein Weihnachtshaus mit Kerze ausgeschmückt und Weihnachtsbaumschmuck in Form einer Glaskugel verziert. Voller Elan und Begeisterung waren die Kinder dabei. Geschichten mit einem persönlichen Lebensbezug, verlinkt mit der biblischen Botschaft und ein feiner Znüni rundeten jeweils den Bastelmorgen ab.

Seniorenachmittag

Am Freitag, 22. Februar, 14.30 Uhr hören wir beim Seniorenachmittag einen interessanten Bericht über eine Frauengestalt der Bibel. Weitere Infos bei Ruth Gasser: 071 733 15 54.

Weitere Infos mit allen weiteren Veranstaltungen auf unserer Homepage: www.emk-rheineck.ch

VEREINE / DIVERSES / KULTUR

JUGENDRIEGE

MuVaKi Plauschturnier

Nach dem tollen Erfolg in den letzten Jahren wollen wir auch in diesem Jahr das MuVaKi-Turnier wieder durchführen. Neu können alle Rheinecker Kinder vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse mit Ihren Eltern, Verwandten oder Bekannten teilnehmen.

Mu-Va-Ki steht für Mutter-Vater-Kind. Jedes Kind kann mit einem Elternteil, Gotte, Götti oder sonst einem Bekannten an diesem Turnier teilnehmen.

Das Turnier findet am 9. Februar 2019, ab 13.30 Uhr in der Turnhalle Kugelwis statt. Anmeldungen sind über unsere Website www.tvrheineck.ch möglich. Es werden 10 Plauschdisziplinen angeboten. Es sind keine Disziplinen, bei denen hohe sportliche Ansprüche gestellt werden.

Am Plauschturnier wird eine kleine Festwirtschaft geführt. Wir würden uns freuen, Sie als Partner Ihres Kindes oder als Gast bei uns in der Turnhalle begrüssen zu dürfen.

ECKSTEIN

Tauschplausch

Neues nach Hause bringen, Ressourcen schonen, stöbernd Juwelen entdecken und nette Leute treffen? Das ist alles möglich. Bringen Sie gut erhaltene Sachen wie Deko, Schmuck, Garten- & Haushaltsartikel, Kleinmöbel, usw. und stürzen Sie sich in den Tauschplausch.

Falls Sie nichts mitbringen können, wird um eine Spende gebeten. Die nach 12.00 Uhr übriggebliebenen Sachen werden vollumfänglich gespendet.

Der Tauschplausch findet am Samstag, 16. März 2019, vom 09.00 – 12.00

Uhr, im Haus Eckstein, Poststrasse 2, in Rheineck statt. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.– (inkl. Kaffee und Kuchen) erhoben.

KIR – KULTUR IN RHEINECK

Peter Eggenberger erzählt...

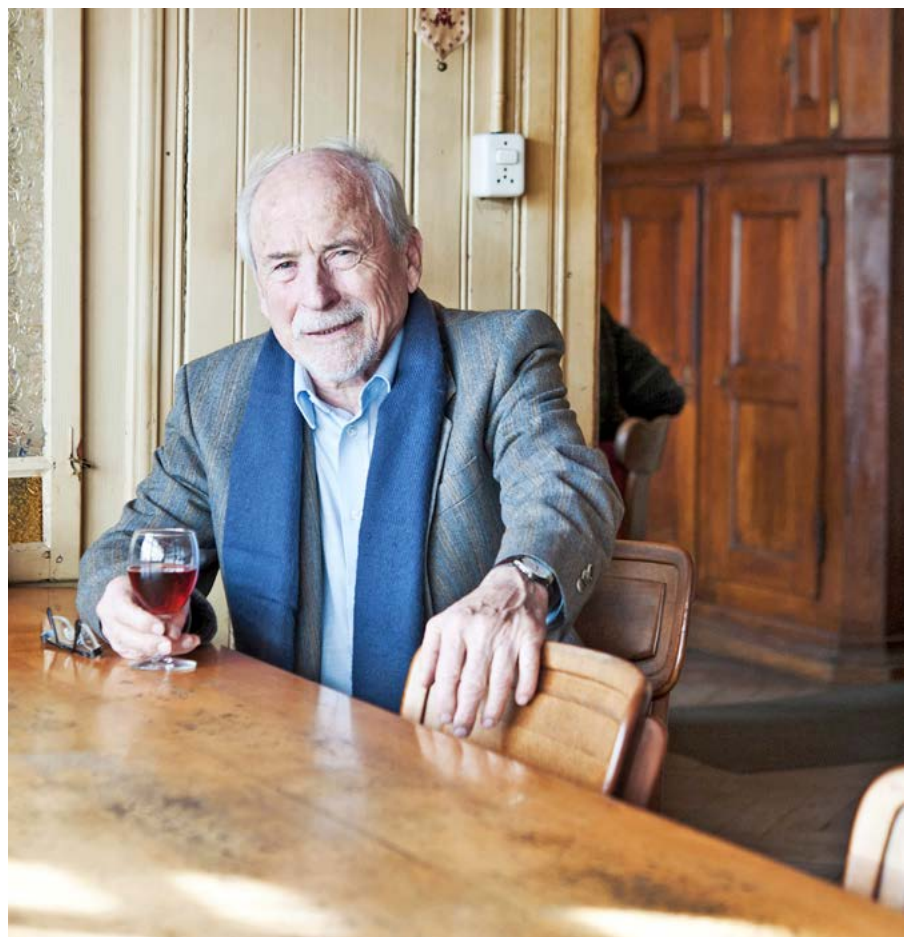
...am Freitag, 22. Februar 2019 um 20.00 Uhr im Saal des Rathauses Rheineck vergnügliche Geschichten aus Rheineck's Nachbarschaft.

Seit Jahrzehnten ist Peter Eggenberger bekannt als Schreiber von Artikeln, welche uns immer wieder die jüngere Geschichte aus dem Appenzeller Vorderland und Rheintal in Erinnerung rufen.

Er hat ein feines Gespür für die Menschen und deren Befindlichkeiten. Sein Träger Kurzenberger Dialekt machen ihn nebst seiner Tätigkeit als Autor auch zum beliebten und pointierten Geschichtenerzähler.

KIR – Kultur in Rheineck – freut sich, Peter Eggenberger im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung des Vereins begrüssen zu dürfen. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen.

Die Lesung beginnt um ca. 20.15 Uhr. Zuvor offeriert KIR den Gästen einen Apéro. Der Eintritt ist frei (Kollekte).



Peter Eggenberger ist ein beliebter und pointierter Geschichtenerzähler

AGENDA

FEBRUAR

04., 19.00 Uhr	Blaukreuzverein	Hauptversammlung	Evang. KGH
07., 14.00 Uhr	Team Seniorentisch	Jassnachmittag	Unterkirche
09., 13.30-17.00 Uhr	STF Rheineck	MuVaKi Turnier	Turnhalle Kugelwis
10., 09.45-11.00 Uhr	Stadt Rheineck	Abstimmung	Rathaus
19.	Stadt Rheineck	Kartonsammlung	
22., 20.00-22.00 Uhr	KIR – Kultur in Rheineck	Lustige Geschichten aus Rheinecks Nachbarschaft	Rathausaal
25., 19.30-22.00 Uhr	Blues Club Bodensee	Blues-Konzert mit «Second Cousins»	Hechtsaal
26., 12.00 Uhr	Team Seniorentisch	Mittagstisch	Unterkirche

MÄRZ

04., 19.00 Uhr	Blaukreuzverein	Referent: Marcel Keller, St. Gallen	Evang. KGH
05.	Stadt Rheineck	Altpapiersammlung	
06.	Stadt Rheineck	Häckseltour	
07., 14.00 Uhr	Team Seniorentisch	Jassnachmittag	Unterkirche
10., 09.45-11.00 Uhr	Stadt Rheineck	Wahlsonntag (Ersatzwahl Ständerat)	Rathaus
13.	Stadt Rheineck	Altmittel	
14., 20.00 Uhr	Stadt Rheineck	Vorversammlung	Hechtsaal
18., 20.00 Uhr	Stadt Rheineck	Bürgerversammlung	Hechtsaal
19.	Stadt Rheineck	Grünabfuhr	
25., 19.30-22.00 Uhr	Blues Club Bodensee	Blues-Konzert mit «Tears for Beers»	Hechtsaal
26., 12.00 Uhr	Team Seniorentisch	Mittagstisch	Unterkirche

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag:
08.30–11.30 Uhr / 13.30–17.30 Uhr
Dienstag–Freitag:
08.30–11.30 Uhr / 13.30–17.00 Uhr

NOTRUFNUMMERN

Aerztefon 0844 55 00 55
Notruf/Sanität 144
Feuerwehr 118
Polizei 117

KONTAKTADRESSEN

Die Kontakte der Verwaltungsmittglieder, der Schulen, der bei uns aktiven Vereine und vieles mehr finden Sie unter www.rheineck.ch.

Tel. 071 886 40 10

MEIN ECK

Auflage: 2100 Exemplare. MEIN ECK erscheint monatlich.
Redaktionelle Beiträge oder Veranstaltungshinweise können eingereicht werden unter: meineck@rheineck.ch
Redaktionsschluss Nr. 22, Feb. 2019: 14. Februar 12.00 Uhr



MEIN ECK DEIN ECK RHEINECK